

## Eine Haube sping den Bach hinunter

Heute am Nachmittage als wir vom Nachmittagsprogramm zurück kamen machten wir eine Schneeballschlacht. Wir schossen hin und her und plötzlich traf Raphael Manuel am Hinterkopf. Darauf hin rief ~~er~~ <sup>Manuel Raphael</sup> ein und ein paar Minuten später rief Raphael Manuel ein. Raphael und Manuel schlugen sich plötzlich nahm Manuel Raphael die Haube weg und legte sie in den Bach. Als Manuel wieder zurück kam war es genau umgekehrt. So lagen beide Hauben in dem Bach. Manuel und Raphael vertauschten sich wieder und holten die Hauben. Raphaels Haube konnten wir wieder finden. Manuels Haube jedoch wurde mit der Strömung mitgerissen. Wir suchten den ganzen Bach ab und alle wurden nass. Aber Susi sagte wenn wir die Mütze nicht finden dürfen wir nichts ins Haus. Nach einiger Zeit half uns Susi und wir schlüpfen ins Haus. Von nun an mussten Manuel und Raphael für die restliche des Osterlagers beim Abwaschen aller Patrollen helfen.

## 3. TAG OSTERLÄGER

Heute standen wir um 7.45 Uhr auf, weil es um 8 Uhr Frühstück gab.

Zum Essen gab es Jushi und Toast.

Nach dem Frühstück brückte uns Susi von Nalki Falties in die Hände.

Mit denen müssen wir uns in verschiedenen Bäumen zurück ziehen und verschiedene Aufgaben von Susi erfüllen.

Jede Patulle hatte einen Namen, es gab: Egon 1, Egon 2, Egon 3 und Egon 4.

Unsere Patulle ~~war~~ hieß Egon 2.

Wir mussten z.B.: mit der Gitarre etwas vorspielen, ein Gedicht aufsagen, eine Schere bauen und einen Heber bauen zu den Füchsen bringen.

Dann als wir alle Aufgaben gelöst hatten, sagten wir uns noch etwas warmes an und gingen hinaus.

Draußen war es sehr kalt aber trotzdem schien die Sonne.

Dann machten wir Dark Kompass.

Doch wir fanden noch immer nicht die Eier.

Dann gingen wir zurück zur Lärkmühlle und wollten noch mal von vorn beginnen.

Doch plötzlich schauk ragda in einen Schnehaufen und fand die Eier.

Dann gab es Essex, Essen.

Zum Essen gab es Chilli Konbone.

Wir mussten dann leider das Geschirr abwaschen.

Als wir endlich fertig waren regten wir uns noch etwas warmes an.

Draußen machten wir verschiedene Stationen die wir selbst erfanden.

Bei unserer Station mussten die nächsten zwei Bataillen einen Hindernislauf mit verbundenen Augen überqueren.

Bei den Salamanders mussten wir mit gefesselten Händen und Füße einen Schneemann bauen.

Ich finde die Station war aber nicht lustig.

Bei den Stieren mussten wir, Netze kaufen, schießen, und fangen.

Das war sehr lustig.

Danach gingen wir in unser Heim und regten uns etwas neues an.